

## Seminar der dbb jugend (Bund) zum Erwerb der JugendLeiterInnenCard

### Übersicht der Einzelmodule

Modul	Modulname	Referent	Stundenanzahl
1	Organisation in der Jugendarbeit	Christian Beisch	5
2	„Und plötzlich bist Du verantwortlich“	Yvonne Bösel	6
3	Veranstaltungsorganisation - Veranstaltungen planen	Sandra Hennig Thomas Löwe	6
4	Erste Hilfe Grundkurs für "Erste Hilfe"	DRK Kreisverband Bergen auf Rügen	12
5	„Reden, reden“ (Rhetorik)	Sabine Heins	8
6	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Kai Kolwitz	8
7	„Gemeinsam erfolgreich“ Teambildung erfolgreich durchführen	Patrick Rohlmann	6
8	„Alles was Recht ist“ - Rechtliche Grundlagen der Jugendarbeit	Yvonne Bösel	4
9	„Gemeinsam sind wir stark“ - Gruppenphasen und Gruppendynamik, Gruppen leiten Pädagogische und psychologische Grundlagen	Marina Nobis	6
10	Geschlechtergerechte Jugendarbeit Gender Mainstreaming	Thomas Löwe Astrid Hollmann	4
11	30 Spiele und noch mehr	Patrick Rohlmann	8
12	Jugendumweltbildung Besuch OZEANEUM in Stralsund und Besuch im Nationalpark Jasmund	Schulungsreferenten Patrick Rohlmann	8
		Gesamt:	<b>81</b>

Tag	Uhrzeit	Modul	Referent
1. Tag Freitag 14.08.2009	13:00- 13:30	Eröffnung	Beisch
	13:30- 18:30	1 (5 h)	Beisch
	20:00- 01:00	7, 9 und Begrüßungs- abend	Beisch, Hennig, Löwe, Nobis, Rohlmann
2. Tag Samstag 15.08.2009	09:00- 14:00	3 (5 h)	Löwe Hennig
	15:00- 17:00	7 (2 h)	Rohlmann
	20:00- 22:00	9 (2 h)	Nobis
3. Tag Sonntag 16.08.2009	07:30- 08:30	11 (1 h)	Rohlmann
	09:00- 11:00	3 (2 h)	Löwe Hennig
	13:00- 16:00	9 (3 h)	Nobis
4. Tag Montag 17.08.2009	08:00- 12:00	4 (5 h)	Schulungsreferent DRK Kreisverband Bergen auf Rügen Rohlmann
	13:00- 19:00	12 (4 h)	
5. Tag Dienstag 18.08.2009	08:00- 15:30	4 (7 h)	Schulungsreferent DRK Kreisverband Bergen auf Rügen Bösel
	15:30 22:00	2 (6 h)	
6. Tag Mittwoch 19.08.2009	07:30 08:30	11 (1 h)	Rohlmann
	09:00- 13:30	8 (4 h)	Bösel
	18:00- 22:00	6 (4 h)	Kolwitz
7. Tag Donnerstag 20.08.2009	07:30- 08:30	11 (1 h)	Rohlmann
	08:00- 12:00	6 (4 h)	Kolwitz
	13:00- 19:00	12 (4 h)	Rohlmann
8. Tag Freitag 21.08.2009	08:00- 16:30	5 (8 h)	Heins
	20:00- 01:00	11 und Abschiedsabend	Löwe, Rohlmann
9. Tag Samstag 22.08.2009	09:00- 13:00	10 (4 h)	Hollmann, Löwe

## Planung der Einzelmodule

### Organisation in der Jugendarbeit

#### Modul 1

5 Stunden

Was bedeutet Jugendarbeit? Wie ist sie aufgebaut und organisiert?

Organisation/ Verwaltung

Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten

**Referenten: Christian Beisch, Buxtehude**

### „Und plötzlich bist Du verantwortlich“

#### Modul 2

6 Stunden

Jugendleiterinnen und Jugendleiter tragen die Verantwortung für Kinder und Jugendliche, die an einer Freizeit, oder Fahrt teilnehmen bzw. im Jugendraum sind. Am Beispiel ganz alltäglicher Fälle wird im Modul geklärt, wie weit diese Verantwortung geht und was Jugendleiterinnen und Jugendleiter vor allem zu beachten haben, wenn z.B. Alkohol, Gewalt oder Waffen „im Spiel“ sind.

Schwerpunkte:

- Suchtprävention
- Suchtgefährdung
- Umgang mit Aggressions- und Gewaltphänomenen

**Referentin: Yvonne Bösel, Berlin**

### Veranstaltungsorganisation - Veranstaltungen planen

#### Eventmanagement

#### Modul 3

6 Stunden

Hast Du Ideen für Projekte in deinem Jugendverband, im Verein oder im Jugendraum? Wie sind z.B. Veranstaltungen, Jubiläen, Freizeiten, Feste, Konzerte, Fahrten zu planen und woran muss ich denken? In diesem Workshop planen wir eine komplette Veranstaltung und erfahren, was alles zu beachten ist (z .B. GEMA, Versicherung, Künstlersozialabgabe, Genehmigungen, Haftung, Krisenmanagement etc. beantragen). Nach dem Workshop kannst Du mit den Planungen Deiner Events loslegen.

Schwerpunkte:

- Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten
- Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit
- Kenntnisse über relevante Versicherungen

**Referent: Sandra Hennig, München**  
**Thomas Löwe, Magdeburg**

**Erste Hilfe**  
**Ausbildung in Erster Hilfe**  
**Modul 4**  
**8 Doppelstunden (12 Zeitstunden)**

Eine qualifizierte Grundausbildung in der Ersten Hilfe wird in diesem Modul vermittelt. Ihr bekommt einfache und praktische Hinweise, wie man Menschen in Notsituationen helfen kann. Die Inhalte entsprechen dem Ersten Hilfe Kurs, welcher für den Erwerb der Führerschein Klassen C, C1, CE, C1E, D, D1, DE, D1E verpflichtend ist. Der Kurs beinhaltet die Inhalte des Lehrganges „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“.

**Referent: Schulungsreferent Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Rügen, Bergen**

**„Reden, reden“ (Rhetorik)**  
**Modul 5**  
**8 Stunden**

In der Jugendarbeit aber auch im Leben gibt es genug Redeanlässe. Niemand ist davor gefeit, zu dem einen oder anderen Ereignis die passenden Worte zu finden. Selbst hervorragende Fachleute haben oft Mühe, Ihre guten Ideen und Vorschläge vor einem größeren Publikum ohne Hemmungen zu vertreten. Die Kunst, andere mittels der richtigen Worte, dem passenden Aufbau einer Rede und einer gezielten Betonung zu begeistern, kann erlernt werden. In diesem Modul steht die praktische Seite des Redetrainings im Vordergrund.

**Referent: Sabine Heins, Schwerin**

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**Modul 6**  
**8 Stunden**

Eine Veranstaltung, ohne in der Presse erwähnt zu werden, hat eigentlich nicht stattgefunden, da es außer den Teilnehmern kaum einer mitbekommen hat. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird daher für Jugendgruppen immer wichtiger. So ist es zum Beispiel möglich, über die örtlichen Medien jede Menge Leute zu erreichen, zu Veranstaltungen einzuladen oder über Aktionen zu berichten.

Schwerpunkte:

- Pressesprecher für die Jugendgruppen : Warum eigentlich ?
- Pressemitteilung: Wie schreibt man die?
- Öffentlichkeitsarbeit: Wie sieht die aus?
- Pressevertreter: Was wollen die eigentlich wissen?
- Pressefotos : Warum ein gutes Bild mehr als 1000 Worte sagt

**Referent: Kai Kolwitz, Berlin**

## **„Gemeinsam erfolgreich“ Teambildung erfolgreich durchführen**

### **Modul 7**

#### **6 Stunden**

In diesem Modul werden teambildende Maßnahmen vorgestellt und Wege und Methoden zum Bilden eines Teams aufgezeigt und praktisch geübt.

Schwerpunkte:

- Teambildung
- Grundlagen für ein erfolgreiches Team

**Referent: Patrick Rohlmann, Magdeburg**

## **„Alles was Recht ist“ - Rechtliche Grundlagen der Jugendarbeit**

### **Modul 8**

#### **4 Stunden**

Aufsichtspflicht, was heißt das eigentlich genau? Wir wollen in diesem Modul nicht nur diese Frage beantworten und uns im Dschungel der Rechtsfragen orientieren, sondern auch die theoretischen Grundlagen von Aufsichtspflicht und Haftung mit Beispielen aus der Praxis erlebbar und nachvollziehbar bearbeiten.

Schwerpunkte:

- Aufsichts- und Haftungsfragen
- Jugendschutzbestimmungen
- Sexualstrafrecht

**Referentin: Yvonne Bösel, Berlin**

## **„Gemeinsam sind wir stark“**

### **Gruppenphasen und Gruppendynamik, Gruppen leiten**

#### **Pädagogische und psychologische Grundlagen**

### **Modul 9**

#### **6 Stunden**

Jugendarbeit ist vor allem Arbeit in Gruppen. Wie aber „funktioniert“ eine Gruppe? Wer sagt, wo es langgeht? Wie kann ich als Jugendleiter/in auf die Gruppenentwicklung Einfluss nehmen? Gehöre ich eigentlich dazu? Das sind Fragen (und noch mehr), die im Rahmen dieses Moduls geklärt werden.

Schwerpunkte:

- Kenntnisse über Leitung von Kinder- und Jugendgruppen (z.B. Gruppenphasen, Leitungsverhalten, Motivation)
- Psychische und physische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Gruppenkonflikte und Lösungsstrategien

**Referent: Marina Nobis, Chemnitz**

## **Geschlechtergerechte Jugendarbeit**

### **Gender Mainstreaming**

#### **Modul 10**

#### **4 Stunden**

Lebenswirklichkeit von Mädchen und Jungen unterscheidet sich in vielen Bereichen, deshalb können neutrale Maßnahmen bestehende Unterschiede verstärken. Jugendarbeit bedeutet in vielen Bereichen immer noch Jungenorientierung, Mädchen partizipieren weniger an den Angeboten der Jugendhilfe – hier gilt es, den Zugang zu erweitern, Interessen von Mädchen in den Blick zu nehmen und strukturelle Benachteiligung von Mädchen und jungen Frauen zu erkennen und zu ihrer Beseitigung beizutragen.

Gender Mainstreaming zielt darauf, in alle Planungs-, Entwicklungs- und Evaluationsprozesse geschlechterbewusste Pädagogik einzubeziehen. Dabei geht es nicht immer darum, bestimmte Maßnahmen vorzuschreiben. Je nach Sachlage und aufgrund einer mit GM erfolgenden Gender-Analyse sind Maßnahmen wie reine Mädchen- oder reine Jungenarbeit oder auch koedukative Angebote denkbar, die im jeweiligen Fall zur Förderung von Gleichstellung unterschiedlicher Mädchen und unterschiedlicher Jungen beitragen. Als Voraussetzung für geschlechtergerechte Jugendarbeit muss Gender Mainstreaming in die Personal- und Organisationsentwicklung all der Institutionen einfließen, die Jugendarbeit anbieten.

Referent:

**Astrid Hollmann, Berlin**  
**Thomas Löwe, Magdeburg**

## **30 Spiele und noch mehr**

### **Modul 11**

#### **8 Stunden**

In diesem Modul soll ein umfangreiches Spielerepertoire für die Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen vorgestellt werden. Dabei lernst du praktisch spielerisch, worauf Du bei der Spielvorbereitung und -anleitung achten solltest.

Schwerpunkte:

- Sport
- Spielpädagogik

Referent:

**Patrick Rohlmann, Magdeburg**

## **Jugendumweltbildung**

### **Modul 12**

#### **8 Stunden**

Der Schutz unserer Lebensräume steht im Mittel dieses Moduls. Es sind Besuche des OZEANEUM in Stralsund und im Nationalpark Jasmund vorgesehen. Umweltschutz ist aus der modernen Jugendbildung nicht mehr wegzudenken.

Referent:

**Schulungsreferent OZEANEUM und Schulungsreferent Nationalpark Jasmund**